



# Stadt Coswig (Anhalt)

<b>Beschluss</b>  <b><i>öffentlich</i></b>		<b>Vorlage-Nr:</b> <b>COS-BV-365/2007</b>					
		<b>Aktenzeichen:</b> Datum:                26.10.2007 Einreicher:            Fraktion CDU/FDP Verfasser:             Fraktion CDU/FDP					
<b>Betreff:</b> <b>Stadtmarketingkonzept und Leerstandsmanagement entwickeln</b>							
Beratungsfolge		Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
		S o I I	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
25.10.2007	Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt)	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>3</b>

Der Stadtrat wolle beschließen:  
 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Grundlage für eine Entscheidung über Erarbeitung eines Stadtmarketingkonzeptes sowie eines Leerstandsmanagements zu erarbeiten.

Stricker  
 Vorsitzender des Stadtrates

Berlin  
 Bürgermeisterin

Mit dem Beschluss des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes hat die Stadt Coswig (Anhalt) den Grundstein für eine strukturierte und zielorientierte Entwicklung der Innenstadt und der zentralen Funktion der Stadt Coswig (Anhalt) gelegt.

Anknüpfend an diese Entwicklung muss nun:

- 1) durch die Einführung eines Stadtmarketingkonzeptes die Außenwahrnehmung der Stadt mit ihren durchaus vielfältigen und attraktiven Angeboten verbessert, die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit unserer Stadt gefördert sowie die angebotenen Leistungen der Stadt insgesamt verbessert werden.
- 2) durch die Einführung eines Leerstandsmanagements die zielgerichtete Vermarktung von leerstehenden Objekten, orientiert am Zentrenkonzept, erfolgen. Hierzu gehört vor allem die Erfassung der Leerstände, die Einrichtung zentraler Ansprechpartner, Übernahme der Vermarktungsaktivitäten sowie die Entwicklung neuer Mietmodelle.

Bei beiden Punkten ist es unabdingbar, dass sowohl die Stadt selbst als auch Handel und Gewerbe gemeinsam diese Ziele verfolgen. Dementsprechend sind sie in die Entwicklung mit einzubeziehen.

Angesichts der Notwendigkeit ist es jedoch erforderlich, dass die Stadt selbst eine zentrale Rolle übernimmt, um die Entwicklung anzustoßen, zu fördern und zu begleiten.

Im Interesse der Entwicklung der Stadt insgesamt und dem A-Zentrum „Innenstadt/Altstadt“ im speziellen liegt die Verantwortung bei der Stadt, da offensichtlich eine selbstständige Entwicklung an dieser Stelle bisher nicht eingesetzt hat.

Ziel ist es, durch die Einholung von Angeboten sowie die Benennung der Arbeitsschwerpunkte für die einzelnen Punkte eine Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat zu schaffen. Dabei können sowohl professionelle Firmen angefragt werden, wie auch die umliegenden Hochschulstandorte.

Des Weiteren sollte Kontakt mit vergleichbaren Städten und Gemeinden aufgenommen werden, die derartige Konzepte bereits umgesetzt haben und damit erfolgreich waren.

Im zweiten Schritt soll dann anschließend die Entwicklung der Konzepte erfolgen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Ja:     **X**                                       Nein:

Ausgaben:

Einnahmen:

Planmäßig bei Hst.:

Überplanmäßig bei Hst.:

Außerplanmäßig bei Hst.:

Bemerkungen: